

Grundlagen der Arbeit des Runden Tisches der Kasseler Kulturgesellschaften,

verabschiedet in der Sitzung des RT am 18. Januar 2011

Ziele:

- Informationen an beteiligte Gesellschaften/Vereine gebündelt weitergeben
- Kooperationen ermöglichen/vermitteln
- Koordination anbieten

Zusammensetzung:

- offen für alle Gesellschaften/Vereine, auf freiwilliger Basis, die im kulturellen Bereich der Stadt Kassel aktiv sind

Struktur:

- freiwillige Zusammenkunft der beteiligten Gesellschaften/ Vereine,
- in der Regel vierteljährlich, falls Bedarf besteht, auch öfter
- ohne offizielle Institutionalisierung (z. B. keine Bildung eines Vereins/Dachverbands)
- daher auch keine festen Mitgliedsbeiträge
- Bildung von Arbeitsgruppen bei besonderen Projekten, wobei eine Gesellschaft/ein Verein, die/der dem Thema des Projektes nahe steht, die Federführung übernimmt und damit Ansprechpartner des Veranstalters und des RT ist. Die Arbeitsgruppe bilden die Gesellschaften/Vereine, die sich an dem Projekt beteiligen.

Sprecher:

- Wahl von drei Sprechern aus dem Kreis der versammelten Gesellschaften/Vereine per Akklamation
- nach zwei Jahren: ein Sprecher scheidet aus und wird durch eine(n) andere(n) ersetzt, so dass nach und nach alle Gesellschaften/Vereine eine Sprecherrolle am RT übernehmen können

Finanzierung:

- Anfallende Kosten (Anmietung des Versammlungsraums, evtl. Sachkosten für Geschäftsbetrieb wie Papier, Porto - zurzeit etwa 45,- € pro Sitzung - werden per Umlage jeweils bei den Sitzungsteilnehmern des RT eingesammelt.